

**Memoria und Geschlecht.
Zuständigkeiten und Performanzen, Objekte und Orte**

**8. Workshop des Forschungsschwerpunktes Frauen- und Geschlechtergeschichte
Freitag, 27. Februar 2015, Hörsaal 45, Hauptgebäude, 2. Stock, Stiege 8**

9h30 Begrüßung und kurze Vorstellung des Tagesplans

9h45 **Barbara Welzel (Technische Universität Dortmund, Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft)**
Bilder für die Gemeinschaft der Lebenden und der Toten. Mittelalterliche Altarbilder zwischen Memoria, Gedächtnis und kultureller Teilhabe (Berlin) Key-Note

10h30 Kaffeepause

11h00 **Melanie Angerer (Universität Wien, Institut für Geschichte)**
Votivgaben – 17.-20. Jahrhundert als Spiegel der sozialen Bedingungen der Votanten

11h30 **Alexandra Krenn-Leeb (Universität Wien, Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie)**
Formen und Praktiken der Memoria in prähistorischen Identitätengemeinschaften. Ausgewählte Beispiele der Kupfer- und Bronzezeit aus dem mittleren Donauraum

12h00 Diskussion der Beiträge des Vormittags

12h30 Buffet

Nachmittagsprogramm: Lesesaal des Instituts für Geschichte – Hauptgebäude, 2. Stock

13h30 **Martina Steer (Universität Wien, Institut für Geschichte)**
Vom Familiengedächtnis zur kollektiven Erinnerung. 20 Affen machen Geschichte

14h00 **Barbara Taubinger (Diözesanmuseum St. Pölten)**
Wallfahrt und Wallfahrtsbrauchtum in Niederösterreich

14h30 Diskussion der beiden Beiträge

15h00 Kaffeepause

15h30 **Nora Witzmann (Österreichisches Museum für Volkskunde Wien)**
Denk an mich – Stammbücher und Poesiealben aus zwei Jahrhunderten

16h00 **Meta Niederkorn (Universität Wien, Institut für Geschichte)**
Pro remedio animae – Wer gehört zum „Seelenheil einer Familie“

16h30 Diskussion der beiden Beiträge

17h00 Ausklang und Ausblick zu weiteren Aktivitäten des FSP Frauen- und Geschlechtergeschichte

Veranstalter: **Institut für Geschichte der Universität Wien (Meta Niederkorn) in Kooperation mit dem Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien (Klara Löffler)**

Wir danken für die finanzielle Unterstützung der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät